



Oltner Tagblatt
4601 Olten
062/ 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'924
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 605.11
Abo-Nr.: 605011
Seite: 26
Fläche: 50'119 mm²

«Windpark Burg» ist jetzt online

Kienberg Auf www.windpark-burg.ch erfährt man alles Wissenswerte zum geplanten Projekt

NEWS PROJEKT UNTERNEHMEN WINDENERGIE LINKS

Textversion

Burg Windpark

HERZLICH WILLKOMMEN

Windpark Burg AG gegründet Lesen Sie die Medienmitteilung Neue Website Informationen zum Windpark

Das Gelände "Burg", zwischen Kienberg (SO), Wölflinswil (AG) und Oberhof (AG), eignet sich gut für einen Windpark. Die Entwicklung eines Windparks dauert jedoch mehrere Jahre. Das Projekt "Windpark Burg" steht noch ganz am Anfang.

Es sind 3 bis 5 Anlagen der 2 bis 3 MW Klasse geplant, die von der Windpark Burg AG (gegründet am 31. März 2011) betrieben werden. Die Gründungsaktionäre der Windpark Burg AG sind die Unternehmen SIG (Service industriel de Genève), vento,ludens (Projektentwicklerin), AEW Energie AG sowie die Gemeinde Kienberg.

Im März 2011 wurde mit einem Gutachten begonnen, welches die Vogelwelt im Gebiet der geplanten Windanlagen überprüft. Ab Sommer wird dann mit den Windmessungen begonnen. Beide Verfahren dauern mindestens ein Jahr, so dass die Ergebnisse erst 2012 vorliegen. Erst mit diesen Grundlagen kann die Realisierungswahrscheinlichkeit des "Windparks Burg" beurteilt und der Windpark definitiv geplant werden. Dies leitet schliesslich die weiteren Schritte ein (Umweltverträglichkeitsprüfung, Nutzungsplanung, Baubewilligungsgesuch), die frühestens ab 2012/13 erfolgen.

Kontaktadresse
Windpark Burg AG
c/o Gemeinde Kienberg
Bühlstrasse 192
4468 Kienberg
info@windpark-burg.ch

Gemeinde Kienberg vento,ludens SIG AEW ENERGIE AG Mitglied der aspo

[Druckbare Version](#)

STARTSEITE • KONTAKT • IMPRESSUM • DISCLAIMER • SITEMAP

Auf www.windpark-burg.ch wird das geplante Projekt umfassend und aktualisiert vorgestellt. zvg



Oltner Tagblatt
4601 Olten
062/ 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'924
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 605.11
Abo-Nr.: 605011
Seite: 26
Fläche: 50'119 mm²

VON BEAT WYTENBACH

Vor Kurzem ist in Olten die Betriebsgesellschaft des geplanten Windparks, die Windpark Burg AG mit Sitz in Kienberg, gegründet worden (vergleiche OT vom Mittwoch). Nun kann online verfolgt werden, worum es bei diesem Projekt geht und welche Schritte geplant sind. Die Startseite «Projekt» gibt Auskunft über die geplanten Anlagen und deren Anzahl sowie über die laufenden und geplanten Schritte (Gutachten über das Verhalten der Vogelwelt, Umweltverträglichkeitsprüfung, Nutzungsplanung und Baubewilligungsgesuch). Der Link «Unternehmen» stellt die am Windpark beteiligten Gesellschaften und Korporationen

«Windenergie produziert kein CO₂, keinen Abfall und strahlt nicht.»

Betreibergesellschaft
Windpark Burg AG

vor (Gemeinde Kienberg, AEW Energie AG, vento ludens Suisse GmbH und Services Industriels de Genève SIG).

«Zehn gute Gründe»

Der Link «Windenergie» wird dazu genutzt, fleissig Werbung für den Wind als Energieträger zu machen.

Zehn gute Gründe gäbe es, so die Betriebsgesellschaft, um Windenergie zu nutzen. So sei sie «sauber, erneuerbar und einheimisch». Und, mit aktuellem Bezug: «Sie produziert kein CO₂, keinen Abfall und strahlt nicht. Des Weiteren sei diese Energieform wirtschaftlich, kostengünstig und regional gewinnbringend. Für den Landbesitzer, der sein Grundstück zur Installation einer Windanlage zur Verfügung stelle, sei das Ganze profitabel, da die Anlage nicht viel Platz absorbiere und er das Grundstück auch anderweitig nutzen könne. Zudem sei Windenergie während der Betriebsjahre ertragreich.

Vielfältig und zukunftssträftig sei diese Energieform ebenfalls: Mittelfristig sollen in der Schweiz jährlich 1500 GWh Windstrom produziert werden, was 2,5 Prozent des heutigen Stromverbrauchs entspreche. Die Windenergieforschung sei dazu für technische Hochschulen «viel versprechendes Neuland». Des Weiteren seien Windanlagen in breiten Schichten der Bevölkerung akzeptiert, und Windräder würden von den Leuten «grundsätzlich als sympathisch» empfunden. Darüber hinaus seien sie touristische Magnete, ähnlich wie Flusskraftwerke oder Stauseen. «Wenn es eine Standortregion wünscht, können mit Besucherführungen Besichtigungen durchgeführt werden», ist zu lesen.

Schliesslich betrage die Lebensdauer einer Anlage 20 bis 25 Jahre, und ihre Demontage hinterlasse keine bleibenden Spuren in der Landschaft.

«Leiser als der Wind»

Auf der Homepage wird auch Stellung zu möglichen Lärmimmissionen bezogen. Es wird festgehalten, dass moderne Anlagen «leiser als der Wind» seien und Windturbinen ab einer Distanz von 300 Metern «strengste Lärmschutzanforderungen» erfüllten. Das Rauschen der Rotorblätter würde ziemlich bald durch die natürlichen Umgebungsgeräusche überdeckt; zudem würden für den Windpark Burg die modernsten Anlagen eingesetzt, die es auf dem Markt gibt. «Zudem sind die Standorte der Windturbinen des geplanten Windparks höher gelegen als die nächstgelegenen Dörfer und Siedlungen, was sich positiv auswirkt», heisst es auf der Homepage.

Diese wird ergänzt durch Links zu den erwähnten Betreibergesellschaften sowie zu den Kienberger Nachbargemeinden Oberhof AG und Wölflinswil AG, zur «Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz» sowie zu nationalen Windenergie-Daten. Die Kontaktstellen fehlen auf der Homepage ebenso wenig wie der als Laufband sichtbare Hinweis, der versichert dass neue Informationen zum Windpark-Projekt fortlaufend folgen. Man darf also gespannt sein ...